



Bei den nachfolgenden Grafiken handelt es sich nur um einen Ausschnitt der wichtigsten Daten zur Gasversorgung. Weiterführende Daten mit interaktiven Grafiken und zusätzlichen Informationen gibt es im Internet unter:

[www.bundesnetzagentur.de/aktuelle-gasversorgung](http://www.bundesnetzagentur.de/aktuelle-gasversorgung)

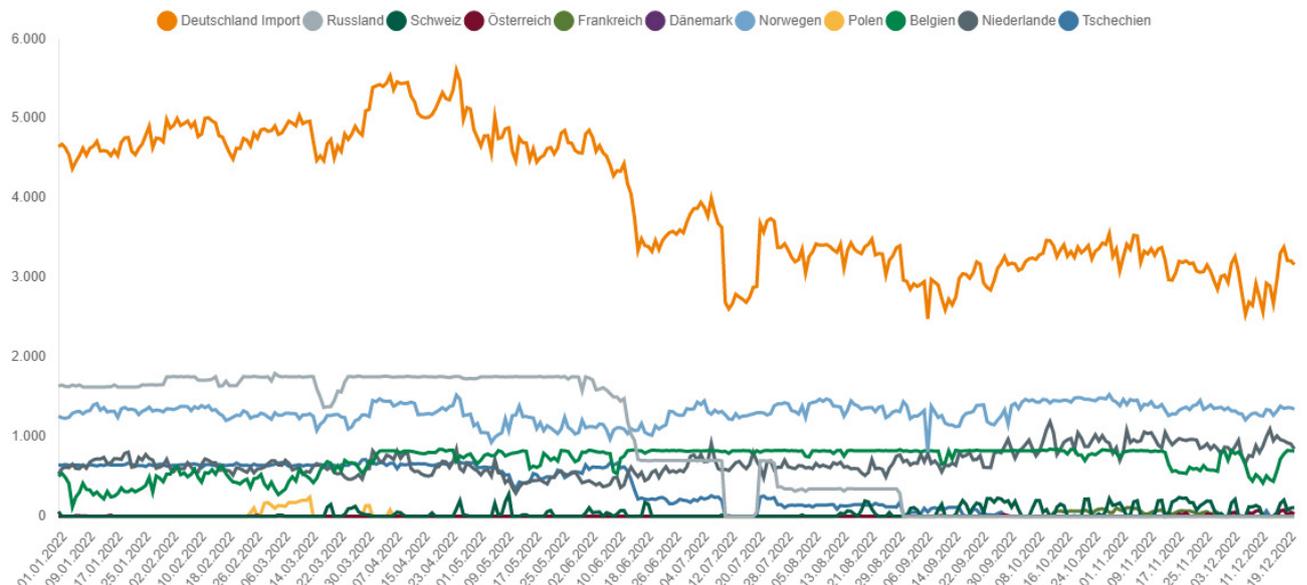
# Lagebericht Gasversorgung

Stand: 22.12.2022 (13 Uhr)

- Seit dem 23.06.2022 gilt die Alarmstufe des Notfallplans.
- Die Gasversorgung in Deutschland ist im Moment stabil. Die Versorgungssicherheit ist derzeit gewährleistet. Insgesamt bewertet die Bundesnetzagentur die Lage weiterhin als angespannt und kann eine weitere Verschlechterung der Situation nicht ausschließen. Die Bundesnetzagentur beobachtet die Lage genau und steht in engem Kontakt zu den Netzbetreibern.
- Die am Dienstag gemeldete Explosion an einer russischen Gas-Pipeline hat zum jetzigen Zeitpunkt keine relevanten Auswirkungen auf die Gasversorgung in der EU. Die Gasversorgung in Deutschland ist stabil und nicht betroffen.
- Es wird überwiegend ausgespeichert. Der Gesamtspeicherstand in Deutschland liegt bei 87,20 %. Der Füllstand des Speichers Rehden beträgt 90,71 %.
- Der Gasverbrauch lag in der 50. Kalenderwoche 12 % über dem durchschnittlichen Verbrauch der letzten vier Jahre. Er ist gegenüber der Vorwoche um 20 % gestiegen. Das Sparziel wurde damit deutlich verfehlt. Die Temperaturen waren 7,9 °C kälter als in den Vorjahren.
- Temperaturbereinigt lag der Verbrauch in der 49. und 50. Kalenderwoche 12 % unter dem Referenzwert der letzten vier Jahre und liegt damit im kritischen Bereich.
- Die prognostizierte Temperatur für diese Woche liegt mit 5,91 °C wieder im stabilen Bereich. Es ist daher mit einem Rückgang des Gasverbrauchs zu rechnen.
- Die Großhandelspreise schwanken stark und sind zuletzt leicht gesunken. Unternehmen und private Verbraucher müssen sich weiterhin auf ein deutlich höheres Preisniveau einstellen.
- Die Bundesnetzagentur betont ausdrücklich die Bedeutung eines sparsamen Gasverbrauchs. Eine nationale Gas-mangellage im Winter kann vermieden werden, wenn erstens das Sparziel von mindestens 20 % weiterhin erreicht wird. Zweitens müssen die LNG-Terminals zum Jahresbeginn einspeisen und drittens der winterbedingte Rückgang der Importe sowie der Anstieg der aktuell besonders niedrigen Exporte eher moderat ausfallen.

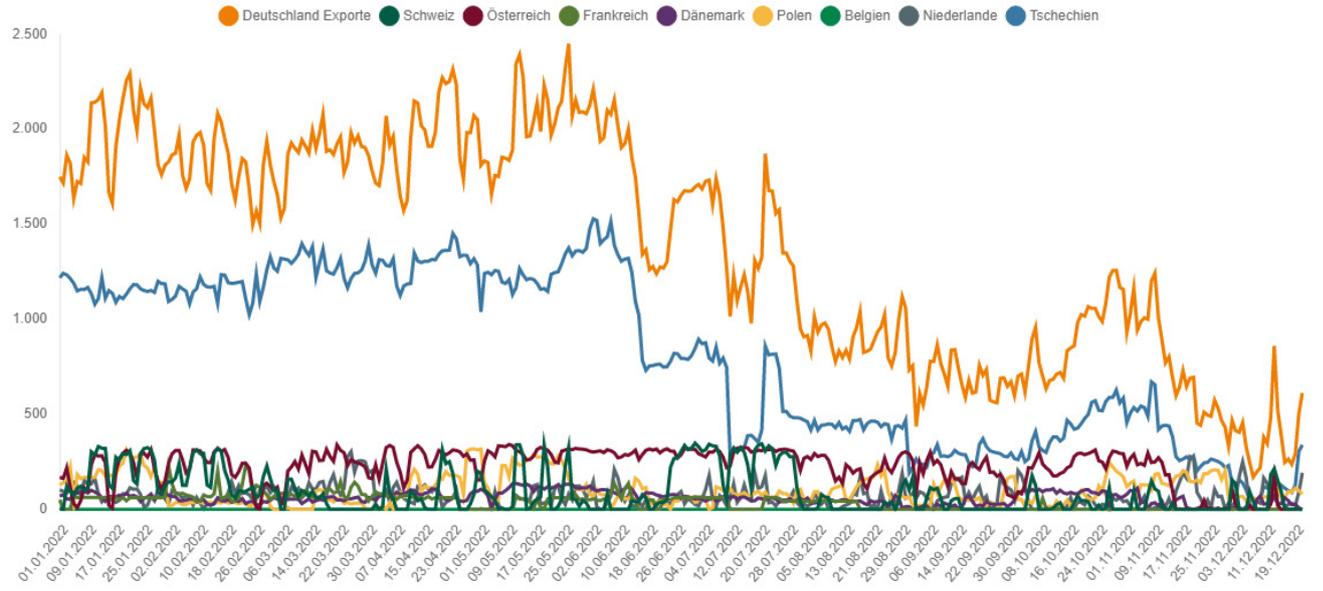
## 1. Gasflüsse

### 1.1 Gasimporte in GWh/Tag

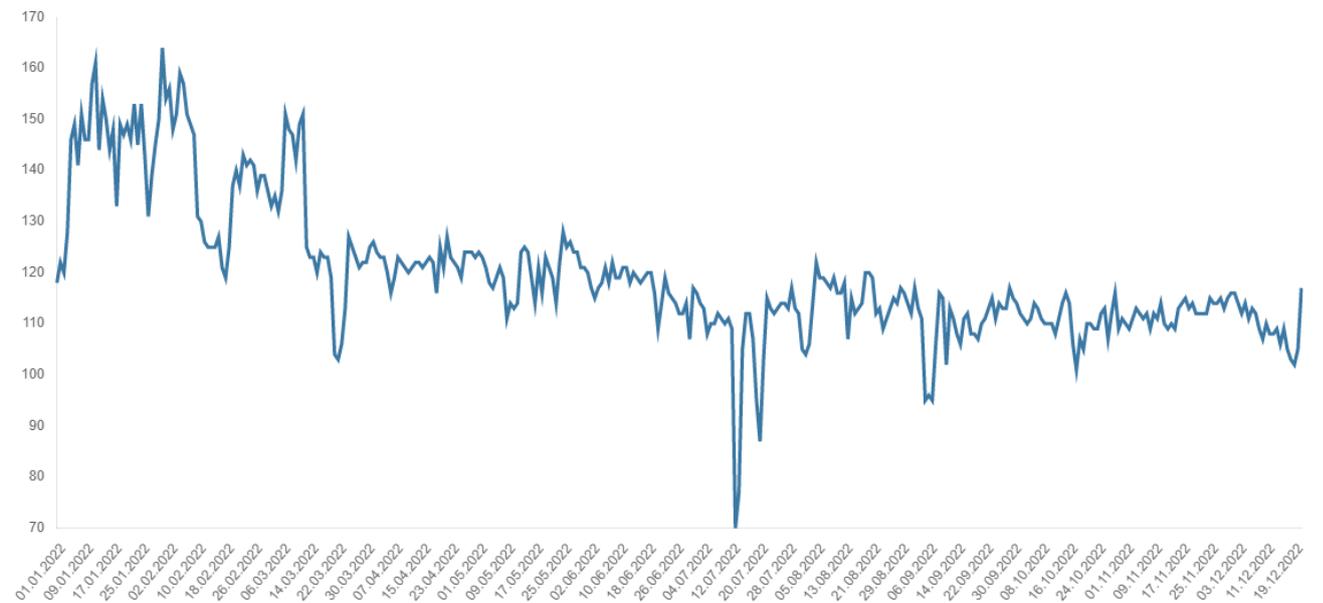


Die Gasflüsse, die über das LNG-Terminal in Wilhelmshaven ins deutsche Gasnetz eingespeist werden, sind in den aktuellen Lastflussdaten noch nicht sichtbar. Alle LNG-Mengen werden künftig gesondert (und rückwirkend) bei den Importdaten im Lagebericht ausgewiesen.

## 1.2 Gasexporte in GWh/Tag

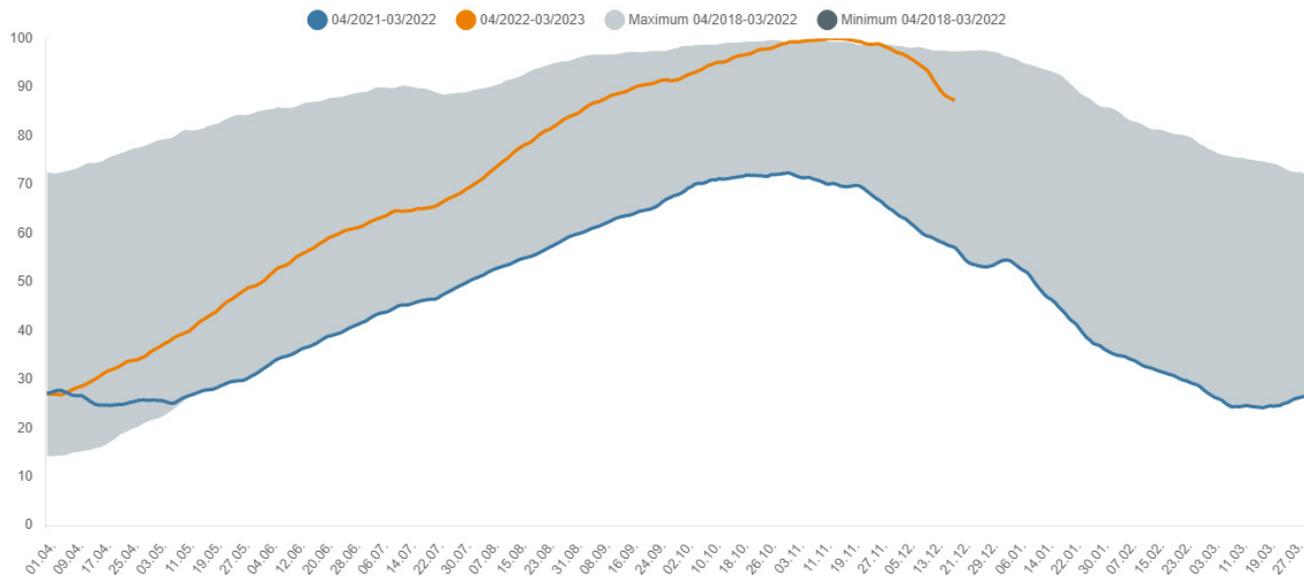


## 1.3 Gasförderung in Deutschland in GWh/Tag

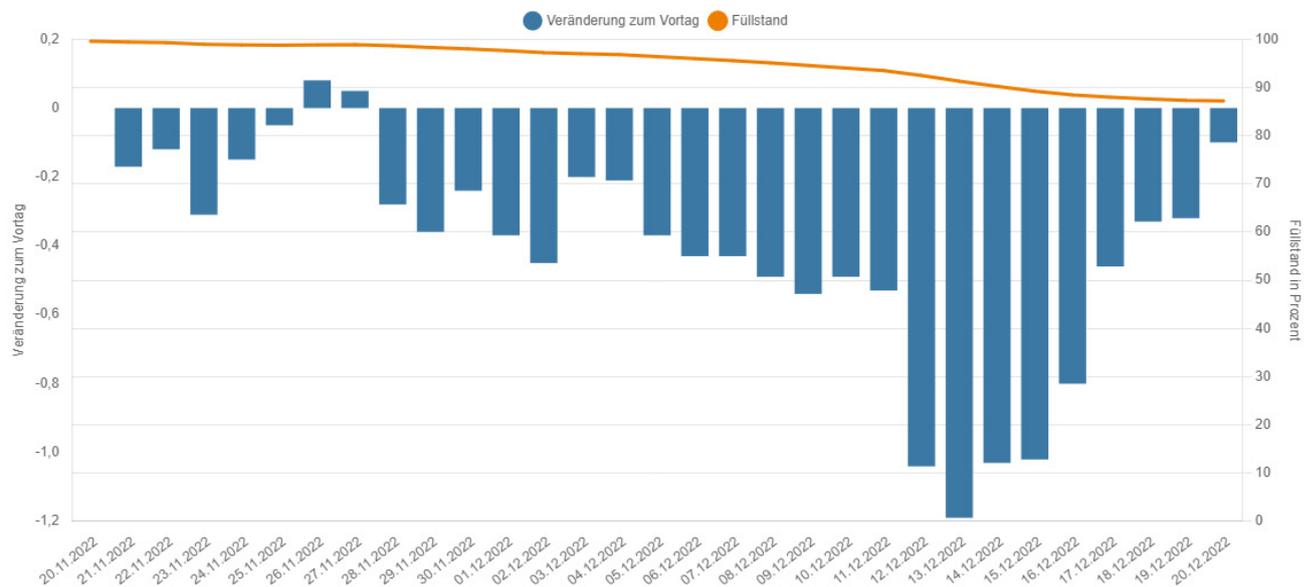


## 2. Füllstand der Speicher in Deutschland

### 2.1 Verlauf der Speicherfüllstände in Prozent

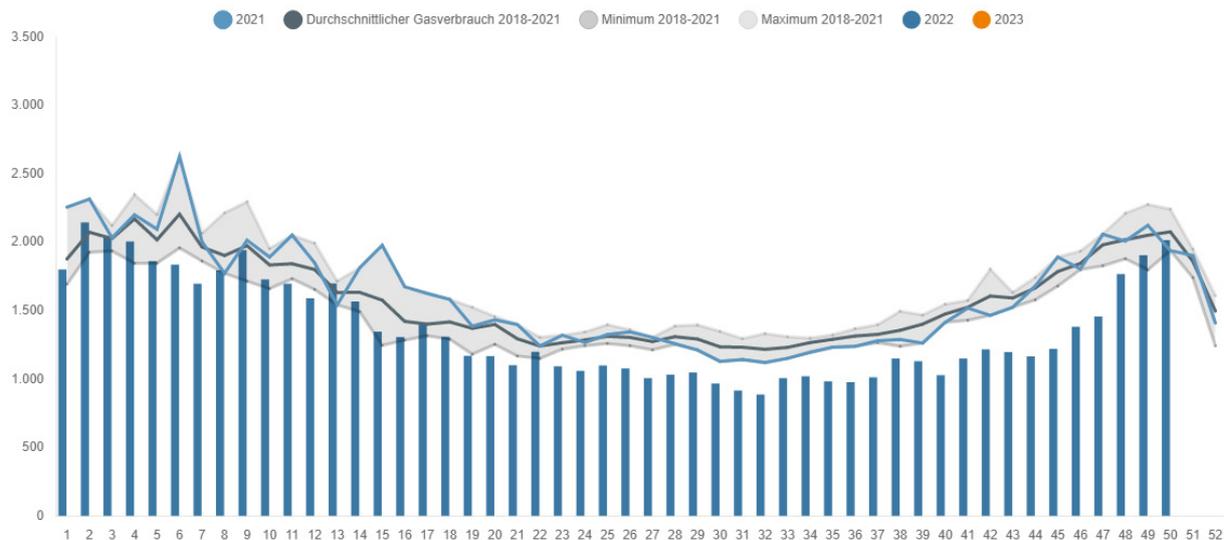


### 2.2 Tägliche Veränderung der Gasspeicherfüllstände in Prozentpunkten

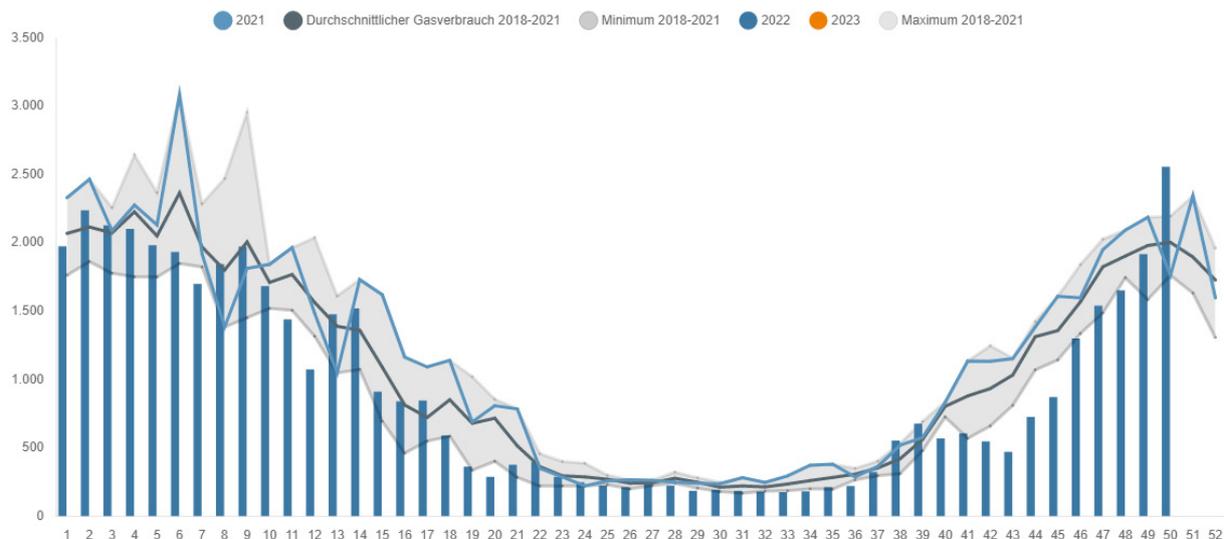


### 3. Erdgasverbrauch

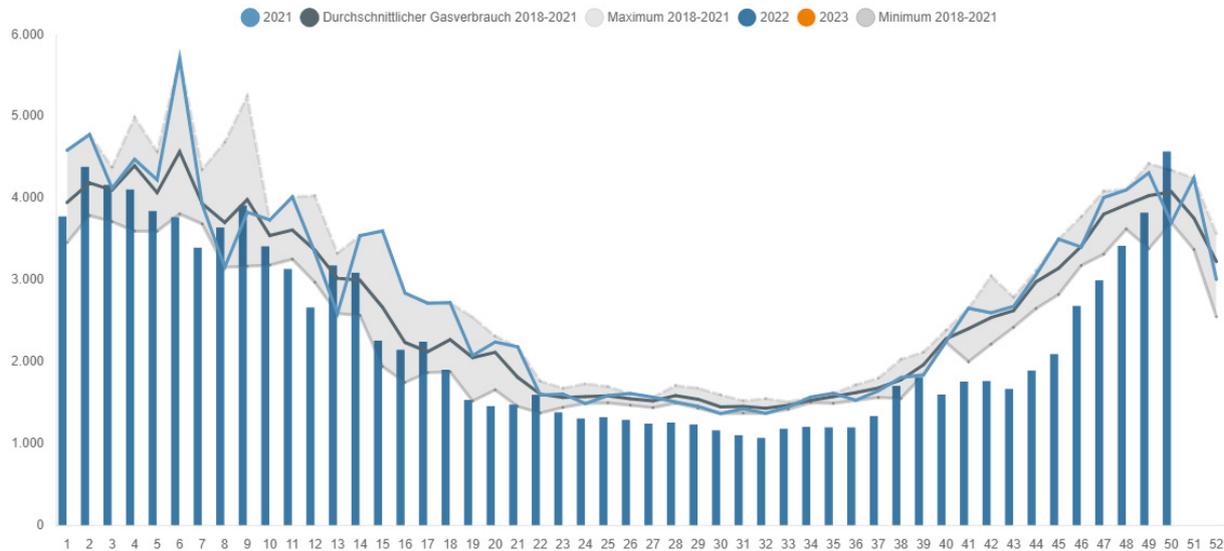
#### 3.1 Gasverbrauch Industriekunden (wöchentlicher Mittelwert) in GWh/Tag



#### 3.2 Gasverbrauch der Haushalts- und Gewerbekunden (wöchentlicher Mittelwert) in GWh/Tag



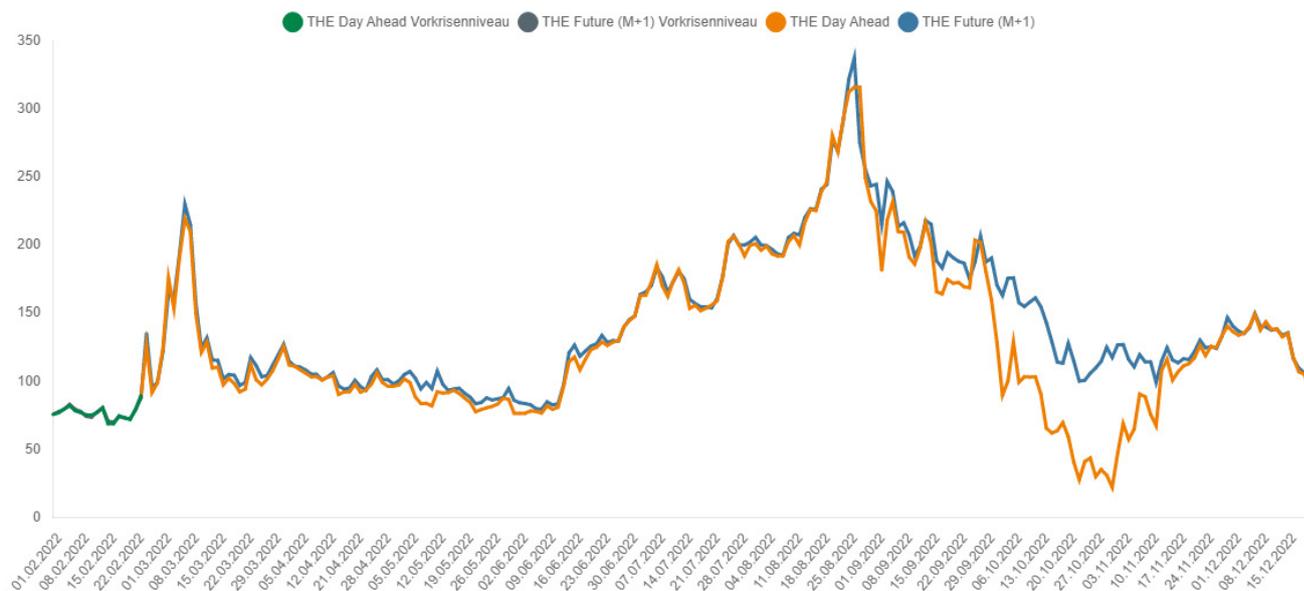
#### 3.3 Gasverbrauch in Deutschland (wöchentlicher Mittelwert) in GWh/Tag



## 4. Gaspreise Großhandel

### 4.1 Gaspreise Großhandel

in EUR/MWh



## Hinweise und Kontakt

Erläuterungen zu den Grafiken sowie weitere Informationen und Daten zur aktuellen Gasversorgung finden Sie hier: [www.bundesnetzagentur.de/aktuelle-gasversorgung](http://www.bundesnetzagentur.de/aktuelle-gasversorgung)

Fragen und Hinweise zum Lagebericht richten Sie bitte an: [pressestelle@bnetza.de](mailto:pressestelle@bnetza.de)

Dieser Bericht ist keine Feststellung der Bundesnetzagentur nach § 24 Abs. 1 Satz 1 EnSiG.